

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 30. Dezember 1992

292. Stück

- 854. Verordnung:** Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, dem Betriebshilfegesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1993
- 855. Verordnung:** Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger
- 856. Verordnung:** Einbeziehung in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung
- 857. Verordnung:** Abgeltung der dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erwachsenden Kosten für die im Wege seiner EDV erfolgende Mitwirkung an der Durchführung der der Arbeitsmarktverwaltung bzw. der Arbeitslosenversicherung gesetzlich übertragenen Aufgaben

854. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, dem Betriebshilfegesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1993

2. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 108 b Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 1 120 S kalendertäglich;
3. die Aufwertungsfaktoren nach § 108 c des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Auf Grund

1. der §§ 108 c und 108 i des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992,
2. der §§ 47, 49 und 51 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 560/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992,
3. der §§ 45 und 47 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 559/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992,
4. des § 4 a Abs. 4 des Betriebshilfegesetzes, BGBl. Nr. 359/1982, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 678/1991 und
5. des § 19 Abs. 5 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 200/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992,

wird verordnet:

§ 1. Für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1993 werden festgestellt:

1. der Meßbetrag nach § 108 b Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 1 114,23 S;

für die Jahre

mit dem Faktor

1938 und früher	69,150
1939 bis 1946	61,462
1947	34,574
1948	20,751
1949	17,413
1950	13,823
1951	10,241
1952	9,218
1953	8,712
1954	8,197
1955	7,936
1956	7,582
1957	7,270
1958	7,073
1959	6,917
1960	6,406
1961	5,945
1962	5,484
1963	5,122
1964	4,788
1965	4,431
1966	4,161
1967	3,885
1968	3,688
1969	3,441
1970	3,204
1971	2,942
1972	2,665
1973	2,415

für die Jahre	mit dem Faktor
1974	2,166
1975	2,025
1976	1,893
1977	1,778
1978	1,685
1979	1,603
1980	1,521
1981	1,444
1982	1,389
1983	1,346
1984	1,293
1985	1,241
1986	1,203
1987	1,173
1988	1,145
1989	1,097
1990	1,050.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1993 an die Stelle im ASVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 716/1991 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 5 Abs. 2 statt 224 S mit 238 S,
2. im § 5 Abs. 2 statt 671 S mit 712 S,
3. im § 5 Abs. 2 statt 2 924 S mit 3 102 S,
4. im § 44 Abs. 6 lit. a statt 494 S mit 524 S;
5. im § 44 Abs. 6 lit. b statt 184 S mit 195 S,
6. im § 56 a Abs. 2 Z 1 statt 474 S mit 503 S,
7. im § 56 a Abs. 2 Z 2 statt 39 S mit 41 S,
8. im § 74 Abs. 1 statt 194 S mit 206 S,
9. im § 74 Abs. 1 statt 768 S mit 815 S,
10. im § 76 a Abs. 3 statt 179 S mit 190 S,
11. im § 76 b Abs. 1 statt 121 S mit 128 S,
12. im § 77 Abs. 4 statt 112 402 S mit 116 898 S,
13. im § 77 Abs. 4 statt 169 434 S mit 176 211 S,
14. im § 77 Abs. 4 statt 768 S mit 815 S,
15. im § 77 Abs. 4 statt 1 155 S mit 1 225 S,
16. im § 105 a Abs. 2 statt 2 887 S mit 3 002 S,
17. im § 105 a Abs. 2 statt 2 969 S mit 3 028 S,
18. im § 122 Abs. 4 statt 3 502 S mit 3 716 S,
19. im § 136 Abs. 3 statt 28 S mit 30 S,
20. im § 141 Abs. 3 statt 3 502 S mit 3 716 S,
21. im § 181 Abs. 1 statt 112 402 S mit 116 898 S,
22. im § 181 Abs. 2 statt 112 402 S mit 116 898 S,
23. im § 181 Abs. 2 statt 56 197 S mit 58 445 S,
24. im § 181 b lit. a statt 56 197 S mit 58 445 S,
25. im § 181 b lit. b statt 74 937 S mit 77 934 S,
26. im § 181 b lit. c statt 112 402 S mit 116 898 S,
27. im § 212 Abs. 3 statt 6 140 S mit 6 386 S,
28. im § 212 Abs. 3 statt 13 358 S mit 13 892 S,
29. im § 212 Abs. 3 statt 24 658 S mit 25 644 S,
30. im § 212 Abs. 3 statt 6 163 S mit 6 410 S,
31. im § 262 Abs. 2 statt 278 S mit 289 S,
32. im § 283 statt 944 S mit 982 S,
33. im § 288 Abs. 1 statt 14 178 S mit 14 745 S,
34. im § 288 Abs. 1 statt 141 789 S mit 147 461 S,
35. im § 292 Abs. 3 statt 2 552 S mit 2 654 S,
36. im § 292 Abs. 4 lit. h statt 1 475 S mit 1 565 S,
37. im § 502 Abs. 4 statt 235 S mit 249 S,

38. im § 522 k Abs. 2 statt 1 858 S mit 1 932 S,
39. im Art. VII Abs. 5 der 41. Novelle zum ASVG, BGBl. Nr. 111/1986, statt 417,80 DM mit 434,50 DM.

§ 3. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1993 mit 1,040 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1993 auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Die im § 1 Z 3 angeführten, für das Kalenderjahr 1993 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 5. Für das Kalenderjahr 1993 werden festgestellt:

1. der Meßbetrag nach § 48 Abs. 2 GSVG mit 1 114,23 S;
2. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 48 Abs. 3 GSVG mit 39 200 S.

§ 6. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1993 an die Stelle im GSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 716/1991 sowie unter Zugrundelegung des § 25 Abs. 7 GSVG in der Fassung des BGBl. Nr. 677/1991 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 25 Abs. 5 statt 9 111 S mit 9 667 S,
2. im § 25 Abs. 7 statt 700 S mit 743 S,
3. im § 25 a Abs. 1 statt 13 921 S mit 14 770 S,
4. im § 74 Abs. 2 statt 2 887 S mit 3 002 S,
5. im § 74 Abs. 2 statt 2 969 S mit 3 028 S,
6. im § 92 Abs. 3 statt 28 S mit 30 S,
7. im § 144 Abs. 2 statt 278 S mit 289 S,
8. im § 149 Abs. 3 statt 2 552 S mit 2 654 S,
9. im § 149 Abs. 4 lit. h statt 1 475 S mit 1 565 S,
10. im § 170 Abs. 5 statt 3 502 S mit 3 716 S,
11. im § 236 lit. a statt 6 362 S mit 6 750 S,
12. im § 236 lit. a statt 3 551 S mit 3 768 S,
13. im § 236 lit. b statt 3 551 S mit 3 768 S,
14. im Art. III Abs. 5 der 10. Novelle zum GSVG, BGBl. Nr. 112/1986, statt 417,80 DM mit 434,50 DM.

§ 7. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1993 mit 1,040 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1993 auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 8. Die im § 1 Z 3 angeführten, für das Kalenderjahr 1993 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 9. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1993 an die Stelle im BSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 716/1991 angeführten Beträge

sowie unter Zugrundelegung des § 23 Abs. 10 lit. a BSVG in der Fassung des BGBl. Nr. 678/1991 wie folgt festgestellt:

1. im § 23 Abs. 10 lit. a statt 4 040 S mit 4 286 S,
2. im § 30 Abs. 7 statt 121 S mit 128 S,
3. im § 70 Abs. 2 statt 2 887 S mit 3 002 S,
4. im § 70 Abs. 2 statt 2 969 S mit 3 028 S,
5. im § 86 Abs. 3 statt 28 S mit 30 S,
6. im § 135 Abs. 2 statt 278 S mit 289 S,
7. im § 140 Abs. 3 statt 2 552 S mit 2 654 S,
8. im § 140 Abs. 4 lit. h statt 1 475 S mit 1 565 S,
9. im § 162 Abs. 5 statt 3 502 S mit 3 716 S,
10. im Art. III Abs. 8 der 9. Novelle zum BSVG, BGBl. Nr. 113/1986, statt 417,80 DM mit 434,50 DM.

§ 10. Die Hundertsätze, die für das Kalenderjahr 1993 an die Stelle der im § 23 Abs. 2 BSVG genannten Hundertsätze treten, werden wie folgt festgestellt:

1. im § 23 Abs. 2 Z 1 statt 10,00078 mit 10,61083,
2. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 11,11198 mit 11,78981,
3. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 9,02848 mit 9,57922,
4. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 6,25051 mit 6,63179,
5. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 5,06984 mit 5,37910,
6. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 3,75029 mit 3,97906,
7. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 2,77800 mit 2,94746,
8. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 2,08350 mit 2,21059,
9. im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 1,59734 mit 1,69478.

§ 11. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1993 an die Stelle der im BHG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 716/1991 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 4 a Abs. 4 statt 85 S mit 88 S,
2. im § 4 a Abs. 4 statt 127 S mit 132 S.

§ 12. Für die Zeit ab dem 1. Jänner 1993 werden auf Grund des § 19 Abs. 5 B-KUVG die monatliche Höchstbeitragsgrundlage mit 33 600 S und die monatliche Mindestbeitragsgrundlage mit 5 040 S festgestellt.

§ 13. Für das Kalenderjahr 1993 wird der im § 26 a Abs. 2 B-KUVG genannte Betrag statt mit 183 S mit 190 S festgestellt.

§ 14. Für das Kalenderjahr 1993 wird der im § 64 Abs. 3 B-KUVG genannte Betrag statt mit 28 S mit 30 S festgestellt.

Hesoun

855. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger

Auf Grund des § 447 g Abs. 8 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955,

in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992 wird verordnet:

§ 1. Für das Geschäftsjahr 1993 werden als Aufteilungsschlüssel gemäß § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für die Überweisung aus dem Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz und dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz festgesetzt:

- | | |
|---|---------|
| 1. für die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft als Träger der Pensionsversicherung . . . | 55,1 vH |
| für die Sozialversicherungsanstalt der Bauern als Träger der Pensionsversicherung | 44,9 vH |
| des an diese Pensionsversicherungsträger nach § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes zu überweisenden Betrages, | |
| 2. für die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter | 70,4 vH |
| für die Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen | 1,2 vH |
| für die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten | 22,1 vH |
| für die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues | 6,3 vH |
| der verbleibenden Erträge nach § 447 g Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes. | |

§ 2. Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft.

Hesoun

856. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über eine Einbeziehung in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung

Auf Grund des § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 474/1992 wird verordnet:

§ 1. In die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung gemäß § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes werden die Mitglieder der örtlichen Lawinenwarnkommission der Gemeinde Filzmoos, Salzburg, einbezogen.

§ 2. § 1 Z 17 der Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 20. März 1984 über Einbeziehungen in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung, BGBl. Nr. 135/1984, entfällt.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft.

Hesoun

857. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Abgeltung der dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erwachsenden Kosten für die im Wege seiner EDV erfolgende Mitwirkung an der Durchführung der der Arbeitsmarktverwaltung bzw. der Arbeitslosenversicherung gesetzlich übertragenen Aufgaben

Auf Grund des § 82 Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 474/1992, wird verordnet:

§ 1. Die dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zustehende Vergütung für die Mitwirkung an der Durchführung der der Arbeitsmarktverwaltung bzw. der Arbeitslosenversicherung gesetzlich übertragenen Aufgaben durch Erhebung, Speicherung und Weitergabe von Daten auf automationsunterstütztem Weg beträgt 11,5 Millionen Schilling jährlich.

§ 2. Die Vergütung gemäß § 1 wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales jeweils bis spätestens 31. Jänner des auf das betroffene Kalenderjahr nachfolgenden Jahres, erstmals für das Kalenderjahr 1992 bis spätestens 31. Jänner 1993, an den Hauptverband entrichtet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft.

Hesoun